



Gestern fand die offizielle Eröffnung von „Unser G'schäft in St. Georgen“ statt KUZ

## Nahversorgung gesichert

„Unser G'schäft in St. Georgen“ - geführt von einem Verein - ist eröffnet.

BETTINA KUZMICKI

Das Modell ist nicht neu, die Umsetzung dennoch vorbildhaft: Nachdem in St. Georgen an der Stiefing die lebensmitteltechnische Nahversorgung in Gefahr war, hat sich kurzerhand der Verein „Nahversorgung in St. Georgen an der Stiefing“ gegründet, der das Lebensmittelgeschäft im Ort weiterführen wird.

Bürgermeister Wolfgang Neubauer ist mehr als froh über die Solidarität im Ort, weil die Bür-

gerbeteiligung bei dem Modell eine große Rolle spielt: „Der Verein hat ein Startkapital von 20.000 Euro gebraucht und dafür wurde eine Bausteinaktion ins Leben gerufen, die toll funktioniert hat. Außerdem zählt der Verein schon 70 Mitglieder.“

Derzeit sind in „Unser G'schäft“ vier Mitarbeiterinnen beschäftigt, Geschäftsleiterin ist Michaela Wohlmann-Zechner. Ziel ist eine kostendeckende Führung. Neubauer: „Wir brauchen keine Gewinne erwirtschaften, aber eine Umsatzsteigerung von

rund 20 Prozent brauchen wir dafür schon.“

Dass dies möglich ist, davon ist er überzeugt: „Das Angebot ist attraktiv, die Postpartnerschaft wichtig und wir wollen zudem die regionale Produktpalette stärken.“ Eine öffentliche Förderung gibt es für das Projekt nicht, außerdem soll sich der Verein in Folge mit weiteren Themen unter dem Motto „Fahr nicht fort, kauf im Ort“ beschäftigen. Neubauer: „Nahversorgung ist ja schließlich nicht nur der Lebensmittelbereich.“



### KOMMENTAR

THOMAS WIESER

### Aufwertung

Wie sehr beteiligen sich die Bürgerinnen und Bürger am Geschehen in den heimischen Gemeinden? Grundsätzlich gibt es bei uns eine rege Zivilgesellschaft. Feuerwehren oder Rettung, Musik- und Sportvereine, kirchliche Initiativen, Nachbarschaftsrunden oder karitative Gruppen – die Österreicher bringen sich da und in diversen anderen Gruppierungen aktiv und ehrenamtlich ein. Freilich, bei der Mitbestimmung in den Gemeinden betrifft, ist das Engagement ausbaufähig. Die Fäden haben die gewählten Volksvertreter und ihre Mitstreiter in den Parteien in der Hand. Da und dort gibt es Bürgerlisten, die sich an der Realpolitik in den Orten und an großen Mehrheiten oft die Zähne ausbeißen.

Nun gibt es in Stainz einen Anlauf zur Bürgerbeteiligung. Im Rathaus will man sich also öffnen - nun liegt es an aktiven, findigen Bewohnerinnen und Bewohnern, die Gemeinde mit neuen Ideen und Visionen aufzuwerten.

Sie erreichen den Autor unter [thomas.wieser@kleinezeitung.at](mailto:thomas.wieser@kleinezeitung.at)

## POLITIKER AUF DEM PRÜFSTAND

Gemeinderatswahl 2015: Die Spitzenkandidaten stehen Rede und Antwort. Moderation: Bettina Kuzmicki (Kleine Zeitung) und Robert Lenhard (Kleine Zeitung)



Helmut Leitberger (SPÖ)



Karlheinz Hödl (ÖVP)



Daniel Kos (FPÖ)



Maria Höggerl (Grüne)



Manuela Kittler (Bürgerforum)



Heimo Kapeller (Neos)

Kleine Zeitung  
**Salon**

Dienstag,  
10. März, 19 Uhr  
Kulturzentrum  
Leibnitz

Eintritt frei!

MEINE KLEINE.  
**KLEINE ZEITUNG**  
[www.kleinezeitung.at](http://www.kleinezeitung.at)